

Gemeinsamer Antrag der
CDU- und SPD-Fraktionen
in der Stadtverordnetenversammlung Büdingen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Bernd Luft
Eberhard-Bauner-Allee 16
63654 Büdingen

19. August 2010

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion stellt gemeinsam mit der CDU-Fraktion folgenden Antrag zu TOP 11 der Stadtverordnetenversammlung am 20. August 2010:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss vom 30. Januar 2009 bezüglich eines Renovierungskonzeptes für die Glasflächen des Hallenbades unverzüglich umzusetzen. Darüber hinaus soll geprüft werden, welche anderen Modernisierungsmaßnahmen sinnvoll in Bezug auf die Energieeffizienz sind und durch das Hallenbad-Investitionsprogramm des Landes, Bezuschussung erhalten könnten. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ist zu erarbeiten, bei der notwendige Aufwendungen der Stadt den Energiekosteneinsparungen gegenüber gestellt werden.

Desweiteren wird der Magistrat beauftragt, Kontakt mit dem Kreis bezüglich der Heizanlage des Schulzentrums aufzunehmen. Folgende Fragen sind zu erörtern: Kann die Stadt sich mit dem Hallenbad an die Wärmeversorgung des Schulzentrums hängen?

Unter welchen Bedingungen?

Reicht die Kapazität des Blockheizkraftwerkes oder muss es um zusätzliche Module erweitert werden?

Was kostet der einfache Anschluss, was kostet eine Modulerweiterung?

Wie sehen die Verträge zwischen Kreis und Pfalz-Werke aus?

Können wir zu gleichen Bedingungen in den Vertrag eintreten?

Weiterhin wäre zu klären:

Wie ist der derzeitige Wärmeliefervertrag mit den Stadtwerken gestaltet? Preis?

Sind die Heizkosten für das Hallenbad alleine zukünftig höher als in der Vergangenheit im Verbund mit den Sporthallen?

Rechnet sich der Anschluss an das BHK des Schulzentrums?

Parallel zur Beauftragung des Magistrats wird der TOP in den Planungsausschuss zur Beratung überwiesen. Bei neuen Informationen und Erkenntnissen ist im Planungsausschuss ständig zu beraten. Dem Ausschuss sind Zahlen vorzulegen – keine persönlichen Einschätzungen. Der Ausschuss formuliert eine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung – bei Bedarf schrittweise nach Kenntnisstand.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Schlösser
SPD Fraktionsvorsitzende

Reinhold Dießl
CDU Fraktionsvorsitzender